

Jahresrückblick 2023

Scho wieder isch es Vereinsjahr verbii. Das startet und ändet ja immer ar Houptversammlig und drum möchte i öich ufene gedankliche Reis i ds vergangene Vereinsjahr mitnäh.

Ar letschte Houptversammlig si 43 Froue mit üs i ds Vereinsjahr 2023 gstartet. Üse Erlös vo de Glückspäckli hei mir dr Stiftig Sternschnuppe dörfe lah zuecho.

Am 23. März hei sich 15 Brocki-Häuferinne im Bahnhofli zu ihrem verdiente Pizza-Ässe troffe und e gmütliche, lustige Abe verbruunge. A derä Stell danke i aune Häuferinne, wo üsere Brocki- Chefिन Brigitte so tätchträftig zur Siite stöh ganz härzlich. I stuune geng wieder wie spontan und hilfsbereit sich dä Isatzplan über üse Brockichat organisiert. Dr Brigitte danki ganz speziell wie si das Brocki-Gspann fühert. Jederzyt überchömä nöii Hälferinne bi ihre es Billet, für i däm Gspann mit ds fahre. I bi den gliichzytig ar HV vom Orts-und Verkehrsverein gsi und ha üse Froueverein dert verträte.

Im April si mir 22 Bewohnerinne und Bewohner i verschiedene Heim- und Wohninstitutione vo Rumedinge, Bärn, Thun bis itz Bärau miteme bluemige Ostergruess gah überrasche. Ou a derä Stell danki aune Froue, wo üs bi denä Bsüechli unterstützt hei. I ha härzerwärmendi Begänigne dörfe erläbe und bi miteme wohlig guetä Gfühel im Hätz vo denä Bsüechli zrüg cho.

Am 12. April si d Susanne und ig ad Delegierte Versammlig uf Attiswil. Üses mitglied Christa Krähenbühl isch i Vorstand vom Berner Landfrauenverband gwählt worde. A derä Stell nomal härzliche Gratulation und viel Fröid bi derä nöie Ufgab.

Am 2. Mai si 11 wanderlustigi Froue ds Rüttene ufem Dörfliplatz zu üsem Maibummel gstartet. Rüttene het sich vor süüberste Siite zeigt, es het drum kurz vorhär no hurti miteme heftige Rääge alles abe gwäsche und uf hochglanz poliert. Trotz de chalte Temperature hei mirs üs nid lah näh und ir mobile Aperobar unterwegs gstuunet wie d Sunne hingerem Jura unger geiht. A derä Stell danki scho grad mal dr Marianne, si verschickt nid nur biggetewis Iladige und Rächnige, nenei, immer wieder steiht si ir Chuchi und isch am bache für üs Froue, danke viuviumau für all diner Köstlicheite, wo du immer machsch.

22. Juni, bi summerliche Temperaturen, si 26 Froue im Car Richtig Nottwil gfare. Im Paraplegiker Zentrum hei mir sehr e informativi Führig gha. Trotz all denä Schicksal het üs üsi Begleiterin immer wieder zum lachen bruunge mit ihrer diräkte und unverblühten Art. Mit üsne „stackselige Bei“ hei mir üs müesse spurte um mit ihre Schritt ds halte. Töif beidruckt, mit viele Informatione im Chopf und ere nöie Erkenntniss vo Dankbarkeit si mir de ume Richtig Heimat gfare. I danke nid nume bi mir het die Reis e bliibende Idruck hingerlah.

D Abendwanderung am 25. Juli ufe Napf hei mir wägem Gwitter und Regen abgeiht. Aller guten Dinge sind 3, mir probieres im nöie Vereinsjahr wieder...

Im August isch öppis passiert, wo mir ja eigentlich scho immer gwusst hei; Zäziwil wird „zum Dorf des Jahres“ gwählt. D Organisation vo däm Dorffest isch sehr sportlich über d Bühni. Innert kürzischer Zyt hei mir mit versch. andere Dorfvereine und dr Gmeindsbehörde es gmütliche Dorffest organisiert. Üsi Popkornmaschine het Isatz näbe de Gumpischloss-Bsuecher gha, und ir Kaffistube hei mir uf d Mithilf vo verschiedene Mitgliederfroue dörfe zeue, wo dr ganz Abe chli Zäzi-Kaffi hei zuebereitet. Danke viumau aune Hälferinne, wo mitghuulfe hei. Es isch schön, dörfe mir wes „not-an-frau isch“ uf üsi Mitglieder zeue.

Mitti September hei sich d Evelyne und ig zu üsem alljährliche Träffe mit üsne Vertreterinne vo de Frauenvereinsnachbare aus Grosshöchstetten, Bowil, Arni, Oberthal, Landiswil, Schlosswil, Biglen und Walkringen troffe. Mir probiere üs gägesitig ds unterstütze, Tipps und Kontakt ds vermittele. Üs isches es Aliege, dass mir üs nid gägesitig konkurrenzieren, sondern abspräche und grad im Kurswäse es breits Agebot wette abdecke.

Am 6. Sept, bi no warmem Spätsommerwätter fahre 2 bis uf die letschte Plätz gfüllte Cars über Arni –Landiswil – Schwanden-nach Lützelfüh. Dert biegt der Car de doch Richtung Emmental, wie viele Seniorinnen und Senioren bereits vermutet hei. Über Zollbrück- Langnau erreichte mir das alte Chiuchli im Trueb. Nachere Stärkig mit feine Sandwiches und bereits chli Unterhaltung düür üsi Huusmusig, geniesse mir die kurzwilligi Andacht vom Pfarrer Harald Döppner, für die musikalische Ungermallig a dr Orgel isch b Beatrice Rindlisbacher agereist. Näär hei mir ume üsi Plätzli im Car ignoh und hei üse Mittagshalt agstüüret. Üsi Chauffeure hei Närke bewiisen, die wo si derbii gsi chöis bestätige: d Afaahrt zur Schwandhütte in Sörenberg mit so eme Kreuzfahrtschiff erfordert nebst gute Närke vorallem es Super-Fahrtalent. Obwohl d Herbstnäbelschwaden ds Brienzerrothorn scho chli verkleideten hei, geniesse einige e Verdauungsspaziergang, oder vielleicht si si uf Kuhschou, es si ömu verdächtig vieli pensionierte Buure uf die weidende Chüeh zue gstüüre. Düür ds Emmental, ohni Halt bir Kambly, da d Büüch vollgässe si gsi, stüüre mir de wieder üsi Heimatdörfer Zäziwil und Mirchel an. Mir si glücklich, dass so viele Seniorinnen und Senioren mit üs si unterwegs gsi.

D Brächete 2023 bliibt sicher bi vielne Dorfbewohner i langer Erinnerung. Bi wirklich bombastischem Wätter hei mir am Morge früech dr Pizzaofe igfüüret, d Popkornmaschine startklar gmacht und d Tüüre vor Brocki ufgeschlossen. Mir si parat gsi für d Brächete 2023. Dr vollkommene übertraffnig Bsuecherasturm het üs scho am Mittag i erscht Material-ängpass bruunge. Dr Dorfmetzger und d Chäsi- Eyweid hei spontan Nachschueb grüetet und fasch wie bi de Höhlebewohner, hei mir üsi Partner uf d Jagd i Nachbarsdörfer geschickt für wiiteri Zuetate für üsi beliebte Flammbrötli ds ergattere. Irgendwann im Verlauf vom Tag si us üsne Baguett-Flammbrötli eifach Brotschibe-Flammbrötli worde. Reklamatione si bis hüüt keni cho. Viel früecher als planet hei mir aber doch üse Stand müesse zuetue, da mir eifach ke Material meh hei gha. Mir si aui fröidig überrascht gsi, dass mir nachem total verrägnete, harzig glöfene 2022 e settige Asturm hei dörfe erlääbe. Ou hie geiht e grosse Dank a aui Hälferinne, sigs ir Brocki, bi dr Popkornmaschine oder ar Flammbrötli-produktionsstrasse. Jedu het längst über ihri Schicht use dä riese Asturm ghuulfe ds bewältige. Und am Schluss si üsi jüngste Mitglieder cho häufe ufruume, bevor si i ds Partygetümmel verschwunde sii. Fix und Foxy erlediget ha ig am Abe daheim ufem Sofa einisch meh dörfe säge: i bi stolz uf üsi Froue im Froueverein, so fägts!

Der Tag danach...wi jedes Jahr findet nach dr Brächete d Brocki-Usmistete statt. Da d Brocki a derä diesjährige Brächete o sehr gut besuecht isch worde hei mir fasch meh müesse ufruumen und sortieren aus ausmiste. Für einigi grossi Möbelstücke, wo mir im Winterquartal nume weni Platz hei und leider us em Schiesskeller aube wäg müesse hei mir e dankbare Abnehmer gfunde, nämlich d Brocki ds Münsingen. So hei mir einigi Stühle, Tische und Lampen chönne lah wiiter zieh. A derä Stell danki de junge Buuregiele usem Dorf, wo mitem Traktor und Kipper geduldig gwartet hei, bis mir üs vo üsem Brocki-Züüg hei chönne trenne und de när aber züügig Richtig Ämmematt si gfare.

Mitti Oktober si Karin u ig uf d Rütli zur Präsidentinnenkonferenz vom VBL u hei rege Ustausch gha mit de Präsidentinnen us em Kanton Bern. Ds diesjähriges Thema unger anderem ds neue Datenschutzgesetz und d Kursangebot.

Am 26. Oktober ha ig mi ds in Uetendorf mit den Präsidentinnen vom SGF, das ist der Zusammenschluss vo de Frauenvereine Bern und Freiburg troffe. Nacheme spannenden Referat zum Thema Wechseljahre isch ou hie ds Hauptthema Datenschutzgesetz gsi.

28. Oktober Am diesjährigen Tuusch und Gänggelimärit hei 41 tausch- und verchoufswiliigi Ching dr Wäg id Mehrzweckhalle gfunde und die in es reges Markttreiben verwandelt. Ich ha mitem pinkigen Bäbiwage glieböglet, natürlich nid für mi säuber. Ganz nach em Motto: dr ender isch dr gschwinder stolzierte e drü-jährigi Bābimutter kurzdrufache mit ihrem nöi- erworbenen Bäbiwage an mir vorbei. Farb vom Wägeli : Pink.... Tja, da rollte er von dannen, mis Lieblingsobjekt. Besonders lustig si aube di verkaufstüchtigen Markfahrer-Papis, ich gloube die wei einfach müglichst wenig wieder mit Hei näh, vielleicht nähme si mängemässig gliichviel wieder mit, einfach anders.... Üsi Kürbissuppe von üsere Suppenkönigin Susanne isch einfach herrlich, beachtliche 25l Suppe hei mir näbst leckerä Herbst-Desserts über die Theke glah. Ou hier si wieder ganz unterschiedliche Talänt vo üsne Frauen gefordert. Sandra, eigentlich Dagobert Duck, also üsi Gäldmanagerin, isch ou üsi Deko-Fee, an jedem Anlass verblüfft si üs mit ihren Idee und verschönert üser Ufritte mit ihrem floristischen Talent, Susanne übertrifft sich jedes Jahr sälber mit ihrer Geheimrezeptsuppe u die andere liefern ganz nebenbei noch verführerische Desserts. Ich stauene immer wieder, wie unkompliziert und spontan üsi Frauen bi jedem Anlass ihre Teil biitragte u so zum guten Gelingen biitragen. Üse Gewinn hei mir us der Vereinskasse aufgestockt u dr Stiftung Herzensbilder überwiise.

Irrgendeinisch im Oktober ha ig Karin iz Schlepptou gnoh und mir hei e Buech bi üsne Gmeindsverträter gmacht. We dir itz danket mi hüttig Briicht sig usführlisch und extrem läng, de cha i öich beruehige, mis liideschaftliche Plädoye im Gmeinshuus isch länger gsi, und scho am nächste Tag si Gmeins-Lüüt i Katakomben vom Archiv gstiege und mit dr Erkenntnis füüregschlüüfe, dass dr Froueverein gwüss bau chli sig ds kurz cho i de letschte Jahre. Zu üser Fröid hei beidi beteiligte Siite gfunde, es diräkt und ehrliche Gspräch sig eifach doch dr best Wäg. Danke Karin hesch mir Rüggedeckig gäh.

Am 31. Oktober isch Schweizerischer Pausenmilchtag gsi . Swissmilk spendiert jedem Schüler/ Schüelerin 2dl Milch. A üsne mobilen Milchtankstellen ir Schuele Mirchel, Oberhünigen, Zäziwil und dem Kindergarten hei üsi Melkerinnen 43 l trinkwarme Milch vor Käserei Eyweid a 215 Schüelerinnen und Schüler usgeschänkt.

Afangs November hei 19 Chind unger dr Leitig vor Rahel Nater d Schulkuchi ds Zäziwil ine Weihnachtswerkstatt verwandelt und kreierte liebevollste Überraschige nach em Motto: Geschenke aus der Küche. Da si Müeslimischige im eigens bemalte Müeslichäli für ds Grosi zämä gmischt worde. Teemischige abgefüllt i Teetassli , welches ganz nach Göttis Interesse mit Fischen bemalt isch worde. Grillsalz füre Papi, da nur dä wüssi wie me richtig grilliere und ganz viele anderi härzige Geschänkli si entstande. Sogar d Verpackig wird säuber hārgestellt, so dass die fleissige Ching ab itze entspannti Weihnachtszyt hei. Ou hie dörfe mir uf häufendi, unterstützendi Häng vo üsne Mitgliedern und Vorstandsfrauen zeue ,dass isch sicherlich e Häuferisatz wos so einiges zum Lache git. Übrigens si üser Helferinnen-Hände genaustens inspiziert worde bim Häufe, so empfiehl doch so e aufmerksame, junge Weihnachtbastler ere Helferin, dass sie ev wieder einisch d Nägel an den

Fingern müess nachelakieren weil är da bi ihrem Nagelasatz e so e Lücke entdeckt hei. A derä Stell danki üsne Kurs-Froue Evelyn und Denise, dass si bemüeht si, es asprechends Programm für jung und chli fortgschritteneres Alter azbiete, immer wieder Idee sammle, desume Telefoniere und passendi Rüümlichkeite organisiere.

Am 13. November hei mir ganz spontan e Näihabe organisiert. Füre Weltfrühchentag, wo am 17. November wältwiit stattfindet, si mir agfrag worde, ob wir fürs Inselspital Bern Neonatologie sogenannti „Bonding Hearts“ würde näiie . Pro Jahr werden ds Bern ca 6000 chliini, winzigi Lebenskämpferli geboren. Jedes überchunnt 2 Stoffhärzli, ds einte treiht d Kämpfermama auf der Brust, ds andere wird däm chliine Baby unger ds Köpfchen gleiht. Nachere Zyt wärde die Härzli tuuscht, so wird d Bindung vo denä beide trotz Distanz verstärkt, bi dr Mama d Milchproduktion und bim Baby d Haptik gefördert. D Rahel Nater het ganz spontan ihres Nähatelier zur Verfüegig gstellt und üs 6 Frauen bim Nähen vo de Härzli agleihtet. Mir hei 105 Härzpäärli fabriziert, wo mir em Inselspital hei zuegstellt. Ou hie ha ig ganz spontan üsi Mitgliederliste zückt, ds Telefon zu Hand gnoh und Frauen angefragt, ob sie üs häufe. Es isch e richtig hätzliche Abend gsi. So spontani Aktionen erfordern viel Flexibilität, ig bi glücklich, dass mirs geschafft haben, bi däm Härzensprojekt mit ds würke. Insgesamt erreichte 9550 Stoff-Härz das Kinderspital.

Am 23. November hei mir üs wie jedes Jahr bim Bahnhöfli troffe zum verteile vo de Weihnachtsgeschenke für die ÜBER- 85- Jährigen an die anwesenden Weihnachtswichtelinnen. Dieses Jahr si mir von 2 Mitgliederfrauen unterstützt worde und hei zersch chli Sorge gha, ob mir dä Kofferruum voll Gschänk alli rechtzeitig an Frou und Mann chö briinge. Die 2 Wichtelfrauen si aber richtige Turbo-Überflieger-Wichtelinne gsi, die hei ihri mitgebrachten Körbe belade und schwärmte grad im Duo los, mir si ganz fasziniert vom lifer vo denä beiden Frauen gsi. Es het wunderschöni Begägnige mit de beschänkten Senioren/ Seniorinne gäh und ig bi wieder miteme fröhlich, leichte Härz heizue, weil ich mir sicher bi, dass die Beschänkte sich über dä kurz Besuch mindestens so fescht gfröit hei wie über ds Gschänkli; für mi isches e richtigs Wiehnachtsgfüehl gsi. D derä Stell danki mire rächte Hand Karin ganz hätzlich, mit ihrer grosse Familiekutsche isch si grad ou d Logistikerin bi üs im Vorstand und lad so ziemlich alles i ihres Outo, reicht und bringt, danke viumau.

Am 15. Dezember hei 41 Seniorinnen und Senioren dr Wäg zum Kirchgemeindehuus gfunde für Seniorenweihnachtsfiier. Di 33 Ching vor 3. und 4. Klass ds Zäzi hei üs mit eme wunderbare Weihnachtsmusical verzouberet, ganz ehrlich, mir si aui gerührt gsi, wie di Ching voller Freund und Energie ihri Hirtenrolle spielt hei. Üse Pfarrer Harald Döppner het üs noh e lustigi Winter- Geschichte verzellt, bevor o mir üs hingere Kuchen, Züpfe und Tee macht hei. Bim Schätzspiel hei sich d Glückspilze überne kulinarischi Täsche vom Grunderhof ds Oberhünige dörfe fröie. D Kollektesammlig isch a ds Allani Kinderhospiz Bern

Ganz nach em Motto: es wott es Froueli ds Märit gah z Märit gah....träffe sich am 16. Dezämber 26 märitlustigi Froue in Zäziwil u löh sich mit dem Zwahlen-Car nach Rapperswil am Zürichsee gutschiere. Es ist Weihnachtsmärit- Zeit. Das charmante Stedtli het üs guet gfalle und mit gstopfte Tasche und Büuch si mir kurz vor Mitternacht ume daheim acho.

Üsi Vorstandsreis het üs hüür a Thunersee gfuehrt. Im Solbad ds Merlige hei mir im warme Wasser üsi Seele chli la bambele lah, viel glachet, gschwaderet und gschnädderet, wett amerke, dass üssert 2 verliebt-schmuusende Päärli niemer isch dert gsi ussert dä Frouevereinsvorstand vo Zäziwil. A derä Stell danki dr Meiele ganz hätzlich für ds organisiere vo all üsne Usflüügli.

Mitti Januar hei mir dr erscht Spielabe vom Froueverein im Chirchgmeidhuus gha. D Richard Büchi vor Papeterie ds Grosshöchstette isch miteme Outo voller Spieli cho . 16 Persone, Froue, Ching und ou e Maa hei sich spontan gruppiert und e lustige Spielabe zämä verbrunge, zwüschiche e Kaffi-Kueche-pouse gmacht und de het ds Grüppeli ume es nöis Spiel usegläase. Es isch viel glachet worde a däm Abe und mir hei üs gfröit isch dä lustig Alass vo über 4 Generatione bsuecht worde.

Mir hei es interessants, spannends und vielsiitigs Vereinsjahr dörfe erläbe. E bsundere dank geiht a all üser liebe Mitgliedsfroue, wo dä Verein mit ihrem Derbiisii beriichere. Siggs miteme Brockiisatz, siggs bim Verteile vo dr Oster-oder Wiehnachtsbescherig, siggs bimne spontane Isatz are Kaffibar oder amne soziale Projekt und natürlich ou für ds begliche vom Mitgliederbiitrag, ohni öich , liebi Froue wäre üs d Händ bunde, und Zäziwil und Umgäbig wär es ganzes Stück ärmer.

I fröie mi uf ds nächste Vereinsjahr mit öchi und bi gspannt wie e Pfiileboge, was äch alles uf üs zue chunnt.